

# Die Globalisierung – was versteht man darunter?

N

Auf den Begriff „Globalisierung“ bist du sicher schon öfter in der Zeitung oder im Fernsehen gestoßen. Doch was bedeutet er überhaupt?



© Colourbox

## Aufgabe 1

Fülle den Lückentext mit den Wörtern aus dem Kasten aus.

internationale – Menschen – Handys – verkaufen – Welt – Prozess – global – leichter

Der Begriff „Globalisierung“ stammt vom lateinischen Wort „\_\_\_\_\_“. Er bedeutet „die ganze \_\_\_\_\_ betreffend“. Die Globalisierung ist ein Prozess, bei dem \_\_\_\_\_ Verflechtungen in vielen Bereichen wie Wirtschaft, Politik, Kultur, Umwelt und Kommunikation zunehmen. Globalisierung bedeutet also, dass weltweit die \_\_\_\_\_ immer mehr miteinander zu tun haben. Durch sie ist es \_\_\_\_\_ geworden, weltweit Sachen zu kaufen und zu \_\_\_\_\_ (z. B. \_\_\_\_\_, Lebensmittel oder Autos).

## Aufgabe 2

Lies dir den Text genau durch. Markiere die Ursachen für die Globalisierung farbig.

### Was sind die Ursachen für die Globalisierung?

Wir haben den Wunsch nach Produkten aus anderen Ländern. Exotische Produkte wie z. B. Bananen könnten wir ohne die Globalisierung in Deutschland nicht kaufen. Weiter sind in anderen Ländern die Arbeitskräfte billiger. Für Unternehmen ist es günstiger, in Billiglohnländern wie Bangladesch T-Shirts zu produzieren. Die Verbesserung der Transportwege begünstigt ebenfalls die Globalisierung.

Die weltweite Kommunikation vereinfacht den Austausch der Menschen. Durch Video-Chats, Handys oder das Internet können sich die Menschen leichter austauschen und Geschäfte miteinander machen. Die Handelseinschränkungen werden immer weniger. Der Verkauf und Kauf von Waren aus dem Ausland wurde viel einfacher. Die Globalisierung begünstigt auch der vereinfachte Transfer von Geld. So wurde eine Überweisung von Geld ins Ausland einfach.

Auch die Sprachkenntnisse tragen zur Globalisierung bei. Durch die weltweit gesprochenen Sprachen Englisch, Französisch oder Spanisch können die Menschen wesentlich leichter miteinander kommunizieren. Schließlich begünstigen Herausforderungen, die sich nur weltweit lösen lassen (z. B. Klimawandel), ebenfalls die Globalisierung.

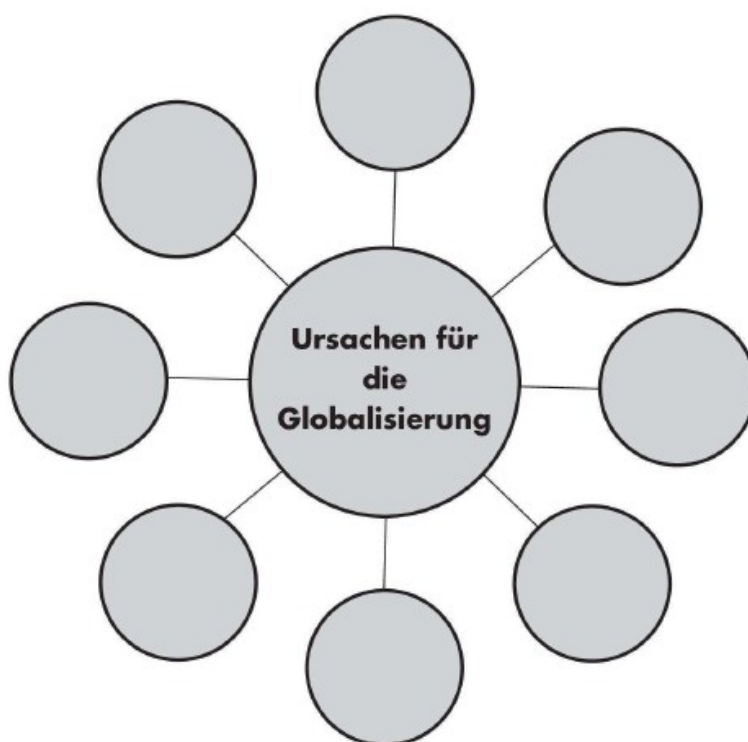
Bei einem Cluster ordnet man einem wichtigen Begriff oder einer Frage die Dinge zu, die einem dazu spontan einfallen.

### **Aufgabe 3**

*Erstelle auf einem separaten Blatt Papier ein Cluster zu den Ursachen der Globalisierung. Orientiere dich dabei am Text und deinen farbigen Markierungen.*

**Tipp** Gehe bei der Cluster-Erstellung folgendermaßen vor:

1. Schreibe das Thema („Ursachen für die Globalisierung“) in die Mitte des Blattes. Kreise es mit einem großen Kreis ein.
2. Schreibe jetzt die Ursachen kreisförmig rund um das Thema auf.
3. Kreise jede Ursache ein. Verbinde sie durch eine Linie mit dem großen Kreis.



So erstellst du auf einem separaten Blatt Papier ein Cluster zu den Ursachen der Globalisierung

### **Aufgabe für Schnelle**

Erkläre den Spruch: „Die Welt ist ein Dorf.“

# Annas Tag im Zeichen der Globalisierung

M 3

Anna ist 15 Jahre alt und ein ganz normaler Teenager. Sie berichtet uns über ihren Tagesablauf.

- 6:30 Uhr Der Handywecker weckt Anna. Hergestellt wurde das Handy in China.
- 6:35 Uhr Anna zieht sich an. Ihre Klamotten kommen aus Bangladesch.
- 6:55 Uhr Sie sitzt am Frühstückstisch. Der Kakao kommt von der Elfenbeinküste, ihre Frühstücksflocken aus den USA. Die Milch ist aus Deutschland.
- 7:10 Uhr Anna fährt mit dem Bus zur Schule. Der Bus ist eigentlich von einem deutschen Hersteller, wird aber in Polen hergestellt.
- 8:00 Uhr In der ersten Stunde hat sie Englisch. Anna passt gut auf, schließlich will sie auch mal in Kanada arbeiten.
- 13:00 Uhr Nach der Schule holt sich Anna mit Klassenkameradinnen noch schnell einen Döner. Der Verkäufer kommt aus der Türkei.
- 14:00 Uhr Zu Hause angekommen chattet sie über Facebook mit Freunden aus Italien, mit denen sie eine länderübergreifende Aktion für das Kinderhilfswerk UNICEF plant.
- 17:00 Uhr Annas Vater kommt gerade von einer Geschäftsreise aus Brasilien zurück. Er berichtet begeistert von der Gastfreundschaft in diesem Land.
- 20:00 Uhr Die ganze Familie schaut gemütlich über ein Streaming-Portal im Internet die neuste Staffel einer Serie aus den USA an.



© iStockphoto

## Aufgabe 1

- a) Markiere alle in dem Text genannten Länder mit Farbe.
- b) Schau dir die genannten Länder auf einer Weltkarte im Atlas an. Auf welchen Kontinenten liegen diese Länder?

**Aufgabe 2:** Beantworte die Fragen in dem Kasten. Was fällt dir auf?

- Aus welchem Land kommt deine Lieblingsfernsehserie?
- Isst du Schokolade? Woher kommen die Zutaten?
- Über welche Teile der Welt berichten zurzeit die Nachrichten?
- In welchem Land wurde dein Handy produziert?
- Bist du in einem sozialen Netzwerk (z. B. What's App, Facebook, Twitter)?
- Woher kommen deine Hose und dein T-Shirt, die du gerade trägst?
- Wo warst du in den letzten Jahren außerhalb Deutschlands im Urlaub?

## Aufgabe für Schnelle

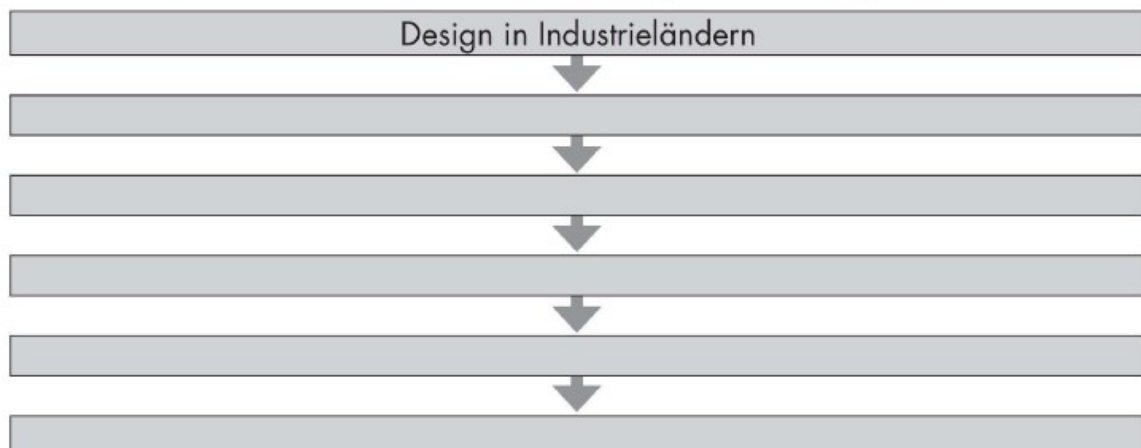
Was würde sich für dich ändern, wenn die Einfuhr von ausländischen Produkten verboten würde oder du keinen Kontakt mehr ins Ausland haben dürftest?

**Aufgabe 1:** Markiere im Text die Jeans-Herstellungsschritte und Orte farbig.

- Bevor du eine Jeans anziehen kannst, ist sie schon viel gereist. In Industrieländern wird sie entworfen, also designt. In Indien, China, Kasachstan, Usbekistan oder Pakistan erfolgen Anbau und Ernte der Baumwolle. Dabei kommen leider oft Giftstoffe zum Einsatz. Auch wird viel Wasser, das der Bevölkerung vor Ort fehlt, benötigt. In
- 5 Südkorea oder der Türkei wird die Baumwolle zu Garn gesponnen und zu Jeansstoff gewebt. Der Jeansstoff wird nun in Polen, Taiwan, Tunesien oder Bulgarien „veredelt“, d. h. gefärbt, gewaschen und bearbeitet. Dies bringt oft Erkrankungen der Arbeiter und Umweltverschmutzung mit sich, da Umwelt- und Sicherheitsstandards häufig nicht eingehalten werden. In asiatischen Billiglohnländern werden die Stoffe
- 10 nun geschnitten und genäht. Die Arbeiterinnen müssen teilweise bis zu 80 Stunden pro Woche unter unmenschlichen Bedingungen arbeiten. Ihr Lohn ist oft gering. Nun werden noch Knöpfe und Labels aufgenäht. Dies erfolgt häufig in Industrieländern. Dann kann es sein, dass du in deiner Jeans das Label „Made in Germany“ siehst.
- 15 Insgesamt hat deine Jeans immerhin ungefähr 56 000 km hinter sich.

**Aufgabe 2:** Beschreibe im Pfeildiagramm die einzelnen Stationen der Jeans.

### Die einzelnen Stationen bei der Jeansherstellung – ein Pfeildiagramm



**Aufgabe 3:** Ergänze mit den Prozentangaben und Geldbeträgen im Kasten.

### Die Ausgaben bei der Jeansproduktion

100 %	90,00 €	Ladenpreis	1 %
	0,90 €	Lohn der Arbeiterinnen	13 %
50 %		Einzelhandel, Verwaltung und Mehrwertsteuer	9,90 €
11 %		Transport, Steuern und Import	22,50 €
	11,70 €	Material und Gewinn der Fabrik im Billiglohnland	45,00 €
25 %		Markenname, Verwaltung und Werbung	

## Welche Vor- und Nachteile hat die Globalisierung? M 6

Fabian soll ein Referat zur Globalisierung halten. Er weiß, dass sie für die Erde und ihre Bewohner nicht nur Vorteile hat. In der Tabelle sind die Vor- und Nachteile der Globalisierung aufgeführt, jedoch nicht sortiert.



### Aufgabe

a) *Helfe Fabian, die Vor- und Nachteile der Globalisierung richtig zuzuordnen. Trage dazu in den Kästen rechts ein „V“ für Vorteile oder ein „N“ für Nachteile ein.*

Gefahr von Arbeitsplatzverlust in den Industrienationen	N
Größerer Einfluss globaler Unternehmen	
Teilweise schlechte Bedingungen für Arbeiter in den Produzentländern	
Weltweiter Markt zum Einkaufen	
Möglichkeit, Produkte weltweit bezüglich Preis und Qualität zu vergleichen	
Produktion bei schlechten Umweltstandards in armen Ländern	
Belastung der Umwelt durch Transport	
Güter aus der ganzen Welt	
Preise sinken	
Kleine Unternehmen haben weniger Chancen zum Überleben	

b) *Fabian möchte im Referat die Vor- und Nachteile der Globalisierung durch Beispiele erklären. Finde zusammen mit deinem Sitznachbarn zu jedem Vor- und Nachteil jeweils ein Beispiel.*

**Hinweis:** Notiert die Vor- und Nachteile sowie die dazugehörenden Beispiele auf einem separaten Blatt Papier.